

zu TOP

Mainz, 15.04.2021

Anfrage 0686/2021 zur Sitzung am 28.04.2021

Einsatz der LUCA App zur Kontaktnachverfolgung in Mainz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

In einem Interview mit der Mainzer Allgemeinen Zeitung hat der Oberbürgermeister verlauten lassen, dass die Stadt Mainz gerne Modellstadt werden möchte um Einzelhandel und Gastronomie in der Corona Zeit wieder öffnen zu können. Ein Baustein hierzu soll die Kontaktnachverfolgung mittels LUCA App sein.

In Fachkreisen wird die LUCA App jedoch teils stark kritisiert:

- Ein unabhängiges Audit der Software war zunächst durch restriktive Lizenzen bzw. fehlenden Quellcode nicht möglich. Zuletzt sorgte die App für Aufsehen, weil es möglich ist sich an Orten ein zu loggen, ohne tatsächlich vor Ort gewesen zu sein. Der Anbieter der App lehnt es bislang ab diesbezüglich Abhilfe zu schaffen.
- Die Nutzer*innendaten werden zentral beim Hersteller der App gespeichert. So verfügt der Hersteller über Millionen sensibler Daten (Bewegungsprofile) und ist dadurch ein attraktives Ziel für Hackerangriffe.
- Mangelhafte Barrierefreiheit der LUCA App, da diese für Blinde und Sehbehinderte Menschen, stand heute, nicht nutzbar ist.
- Nach Meinung vieler Fachleute ist ein DSGVO Konformer Einsatz der App unter anderem wegen fehlender Datenschutz-Folgenabschätzung nicht möglich.

Wenig nutzen der App, da eine Kontaktnachverfolgung Aufgrund großer Check-In Raster (z.B. ein QR Code für ein großflächiges Kaufhaus) wenig aussagekräftig ist und stattdessen zu hohem Aufwand für die Gesundheitsbehörden führen wird.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Wie steht die Stadt Mainz zu den geäußerten Kritikpunkten?
2. Wurde vom Betreiber eine Datenschutz-Folgenabschätzung nach DSGVO vorgelegt?
3. Wie erfolgt der Datenabgleich zwischen dem Gesundheitsamt und dem Betreiber der App?
4. In welchen Bereichen (Handel, Gastronomie, Freizeitangebote, etc.) ist der Einsatz der App geplant?
5. Plant die Stadt Alternativen zur LUCA App anzubieten, für Menschen die über kein Smartphone verfügen, aus oben anderen Gründen den Einsatz der LUCA App ablehnen oder

aufgrund mangelnder Barrierefreiheit der App diese nicht nutzen können? Welche Alternativen sind geplant?

6. Mit der Version 2.0 der Corona-Warn-App wird eine ähnliche Check-In Funktion angeboten werden, welche jedoch den dezentralen Ansatz der Corona-Warn-App implementiert. Wie steht die Stadt Mainz zur Verwendung der Corona-Warn-App anstelle der LUCA App für die Kontaktnachverfolgung im Falle von geplanten Lockerungen?
7. Mit welchen Kosten ist für die Stadt durch den Einsatz der LUCA App zu rechnen?

David Nierhoff
(Mitglied des Stadtrats)